

Über uns:

Die Kette e.V. und alpha e.V. sind eine Verbundkooperation in dem Bereich „Leben von Menschen mit Behinderungen in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung“ für die Region 8 – Leverkusen, Solingen, Wuppertal, Remscheid und der Rheinisch-Bergische Kreis.

Beide Vereine haben langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Als Träger der sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rheinisch-Bergischen Kreis sind sie zuständig für die ambulante und stationäre Pflichtversorgung.



Ansprechpartner:



Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach
www.die-kette.de

Winfried Schönauer
Tel.: 02202 – 2561292
E-Mail: w.schoenauer@die-kette.de



Dabringhausener Straße 26
42929 Wermelskirchen
www.alphaev.de

Ulrike Böhm
Tel.: 02196 – 72190
E-Mail: boehm@alphaev.de

Titelbild: Franz Pfluegl/Fotolia
Spirale: sk_design/Fotolia

Betreutes Wohnen in Gastfamilien

Was bedeutet betreutes Wohnen in Gastfamilien?

Eine Gastfamilie – oder auch eine Lebensgemeinschaft oder einzelne Personen – nimmt einen erwachsenen, psychisch behinderten Menschen in ihrem Haushalt auf.

Der Gast hat die Möglichkeit, am Leben der Familie teilzunehmen und erhält Unterstützung in seinem Alltag.

Durch die Begleitung in der Familie

- ☉ wird Isolation entgegengewirkt
- ☉ werden Ressourcen wieder aktiviert
- ☉ werden soziale Fähigkeiten gefördert.

Für die Aufnahme eines Gastes erhält die Gastfamilie ein monatliches Entgelt.

Fachpersonal steht der Familie in regelmäßigen Treffen jederzeit beratend zur Seite, so dass keine fachliche Ausbildung seitens der Familie Voraussetzung ist.

Zusätzlich erhält der Gast individuelle Unterstützung durch Fachberater des ambulant betreuten Wohnens.

Wer kann in eine Gastfamilie aufgenommen werden?

Das Angebot wendet sich an alle erwachsenen Menschen mit einer psychischen Behinderung, die nicht akut erkrankt sind.

Insbesondere an:

- ☉ Menschen mit psychischer Behinderung
- ☉ psychisch behinderte Menschen mit einer forensischen Vorgeschichte
- ☉ gerontopsychiatrisch behinderte Menschen
- ☉ psychisch beeinträchtigte Mütter mit ihren Kindern

Der Gast kann zuvor in der Klinik, in einem Wohnheim, in einer Wohngemeinschaft oder eigenen Wohnung gelebt haben.

Wie kommt ein Kontakt zwischen Gastfamilie und Bewerber zustande?

Interessierte Familien werden nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme zu einem Gespräch eingeladen und ausführlich informiert.

Es folgt ein Hausbesuch vom Betreuungsteam in der Gastfamilie, um unter anderem die räumlichen Gegebenheiten zu klären.

Wird für die Familie ein dazu passender Bewerber gefunden und verläuft dieser Erstkontakt positiv, wird ein Probewohnen vereinbart.

